

Risikoanalyse

Wordpress-Plugin für Ontologiebasierte
Datenevaluation

1. Ein Teammitglied meldet sich vom Modul ab / steigt aus

Wenn sich jemand vom Modul abmelden sollte, wird in einem Teammeeting der Mehraufwand besprochen und gerecht verteilt bzw. an einer Problemlösung gearbeitet.

Im Speziellen werden die Probleme, die aus dem Ausstieg des Projektleiters resultieren, wie folgt vorgebeugt:

Da der Projektleiter alle Dienste hostet wird dieser dazu verpflichtet, seinen Server bis zum Ende des Praktikums zur Verfügung zu stellen und regelmäßige Backups zu machen.

Zudem wird das Git und die Wikis des Teams auf den Uniserver gespiegelt.

2. Ein oder mehrere Teammitglieder vernachlässigen ihre Aufgaben / enthalten sich

Dieses Problem lässt sich nicht komplett verhindern.

Das Team wird durch Schaffen eines positiven Arbeitsklimas und gegenseitige Offenheit sowie Hilfsbereitschaft versuchen, dafür zu sorgen, dass kein Teammitglied Angst haben muss, bei Problemen Fragen zu stellen und um Hilfe zu bitten.

Aus der Aufgabenstellung des Projekts ergibt sich außerdem, dass die Anteilnahme der einzelnen Mitglieder von großer Wichtigkeit ist und sich in dem fertigen Programm widerspiegelt. Dadurch wird die Motivation für die individuelle Aufgabenverteilung gesteigert.

3. Eine geringe Durchschnittserfahrung in PHP und Programmierkenntnissen im Team

Als Maßnahme gegen diese Problematik wird es neben dem Selbststudium jedes einzelnen, regelmäßige Gruppentreffen (geplant sind wöchentliche Treffen) geben, die dafür sorgen, dass sich alle Beteiligten gegenseitig unterstützen können.

4. Aufgrund von Aufgabenunterschätzung wird die Deadline nicht eingehalten

Auch in diesem Fall werden die Teamtreffen durch Gespräche sowie das Scrum-Modell dabei helfen, dieses Risiko zu minimieren und aufkommende Probleme schnell zu erkennen und aus dem Weg zu räumen.

Zudem wird durch Verwendung eines Burndown-Charts dafür gesorgt, den terministischen Verlauf des Projekts besser zu kalkulieren und greifbarer zu machen.

5. Einschränkungen durch Wordpress

Vor allem in der Realisierung der Barrierefreiheit des Programmes könnte es sein, dass wir durch die Vorgaben von Wordpress in der Umsetzung eingeschränkt werden.

Im schlimmsten Fall würde dann mit den Betreuern über eine Änderung der Anforderungen oder der Variante Wordpress zu forken diskutiert werden.

6. „Bürokratie“ des Praktikums

Mit „Bürokratie“ des Praktikums ist hier gemeint, dass die neben dem Projekt zu erbringenden Leistungen, wie beispielsweise Übungsblätter, der zeitlichen Realisierung des Projektes im Wege stehen. Dem wird durch eine gute Kommunikation mit den Betreuern sowie einer guten Terminplanung und Einhaltung dieser, vorgebeugt.

7. Missverständnisse mit Betreuern und / oder Gruppenmitgliedern

Durch Offenheit und ausführliche Kommunikation wird dafür gesorgt Missverständnissen vorzubeugen.

Zudem wird durch das Schaffen eines professionellen Umgangs verhindert, dass private Konflikte der Umsetzung des Projekts im Weg stehen.

8. Geringe Qualität des Quellcodes

Dem wird durch ständige Qualitätskontrollen und einheitlichen Style gegengesteuert.

9. Das Endprodukt ist nicht ausreichend barrierefrei

Eine Maßnahme, um dieses Problem zu verhindern, könnte die Organisation eines Treffens mit dem Behindertenverband sein. So wird es dem Team erleichtert, sich in die Situation eines behinderten Nutzers hinein zu versetzen und zu erkennen welchen Anforderungen das Programm gerecht werden muss.

Eventuell könnte der Prototyp von behinderten Nutzern getestet werden, um dessen Barrierefreiheit besser bewerten zu können.

10. Inflexibilität der einzelnen Mitglieder führt dazu, dass nicht genügend Teamtreffen zustande kommen

Dem wird mit einer genauen, rechtzeitigen Terminplanung entgegengewirkt, damit sich alle diese Termine freihalten können. Gegen kurzfristige Notfälle oder Krankheit lässt sich im Vorfeld nichts unternehmen.

Außerdem wurde eine Gruppe in Slack eingerichtet, die den ständigen Austausch der Teammitglieder bezüglich des Projekts ermöglicht.